

Frische noch unter uns weilt, und dem Sie ein halbes Jahrhundert treu zur Seite gestanden sind. An einer solchen Feier wollen auch die Unterzeichneten teilzunehmen sich erlauben und möchten Ihrem Chef sowohl wie Ihnen ihre besondere Hochachtung bezeigen, indem sie zu diesem Freudentage den herzlichsten Glückwunsch in der Hoffnung senden, daß beiden lieben und werten Mitbürgern noch recht viele frohe Lebensjahre beschieden sein mögen. Verehrungsvoll geharret. Die Vorstände des Magistrats und Gremiums der Gemeindebevollmächtigten der k. b. Kreishauptstadt Regensburg. v. Stobäus, Bürgermeister. Bezold, Gremiumsvorstand.

Friedrich Gerold sen. †. — Den Toten aus den Kreisen des Wiener Buchhandels, zu denen wir seit den letzten Jahren mit tiefem Bedauern so viele ausgezeichnete Männer zu zählen haben, hat nach dem Ratschlusse des Ewigen nun auch Friedrich Gerold, der ältere, sich leider zugesellt, welcher im Alter von vierundsiebzig Jahren am 7. Oktober nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Der Heimgegangene, langjähriger Mitbesitzer der Firma Carl Gerold's Sohn, war dem Berufe mit treuer Seele und rüstiger Arbeitskraft ergeben und nahm neben seinen vielfachen Obliegenheiten, zu denen Geschäft und städtische Ehrenämter ihn verpflichteten, auch thätigen und dankbar anerkannten Anteil an der Leitung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, wie denn sein unerwartetes Ableben auch in der Kommission für den Neubau des deutschen Buchhändlerhauses, welcher er angehörte, eine schmerzliche Lücke offen läßt. Wir behalten es einer berufeneren Feder vor, die Verdienste des Verstor-

benen an dieser Stelle eingehend zu würdigen. Sein Gedächtnis wird in weiten Kreisen des gesamten deutschen Buchhandels in hohen Ehren bewahrt bleiben.

G. Kreuzschmer †. — Am 3. Oktober starb in Bunzlau nach langem Leiden der Buchhändler G. Kreuzschmer. Durch musterhafte Leitung und allgemein anerkannte Thätigkeit hat er es verstanden, die Firma in hohen Ehren zu halten. Der Verstorbene war seit 1827 in Bunzlau thätig, und zwar zuerst als Geschäftsführer der damaligen Julianschen Buchhandlung, die er später übernahm und unter eigenem Namen weiterführte.

Anerkannt ist seine Arbeit im Dienste der Allgemeinheit; ein fünfundsingzigjähriges Mandat als Stadtverordneter bezeugt das allgemein ihm entgegengebrachte Vertrauen seiner Mitbürger. Er mußte dieses Amt und auch die geschäftliche Thätigkeit niederlegen, als ihn vor etwa zehn Jahren ein Schlaganfall auf das Krankenlager warf, welches dem an rührigste Thätigkeit gewohnten Manne das Arbeiten fürderhin unmöglich machte.

Seit dieser Zeit ruht die Geschäftsleitung in den Händen seines jüngsten Sohnes Richard. Im Alter von 76 Jahren wurde der Greis von seinen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst. Er war ein Buchhändler der alten Schule, ein Mann von echtem Schrot und Korn, an dem kein Falch war.

B., d. 7. Oktober 1886.

A—s.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltene Zeitspaltel oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[50801] Mülheim a. d. Ruhr,
1. Oktober 1886.

Geehrter Herr Berufsgenosse!

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich mit 1. Juli dieses Jahres meine am hiesigen Orte 1845 gegründete und unter der Firma

Carl Bertenburg jun.

geführte

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

an Herrn Carl Ziegenhirt aus Koblenz ohne Außenstände und fremde Guthaben verkauft habe.

Alles in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni dieses Jahres bedingungsweise gelieferte, sowie das zur Verfügung gestellte übernimmt, Ihre Genehmigung voraussetzend, Herr Ziegenhirt und wird derselbe zur O.-M. 1887 ordnungsgemäß abrechnen.

Es freut mich, in Herrn Ziegenhirt einen Nachfolger gefunden zu haben, der den meisten Herren Verlegern bereits durch seine erfolgreiche Oltener Thätigkeit bekannt ist und den ich Ihnen aufs wärmste empfehlen kann. Haben Sie die Güte, das mir in so reichem Maße erwiesene Vertrauen auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Indem ich Sie noch auf untenstehende Angaben über die Weiterführung des Geschäftes verweise, bemerke ich noch ergebenst, daß ich mich ganz der Führung meiner vor ca. einem Jahre in Gelsen-

kirchen errichteten Buchhandlung widmen werde. Ich lasse Ihnen über meine weitere Thätigkeit besonderes Rundschreiben zugehen und zeichne

Hochachtungsvoll

Carl Bertenburg jun.

Geehrter Herr Berufsgenosse!

Besondere Familienverhältnisse veranlassen mich, in die Nähe meiner engern Heimat zurückzukehren und die Leitung von Bäschlin's Buchhandlung in Glarus niederzulegen. Im Anschluß an vorstehende Mitteilung des Herrn Carl Bertenburg jr. beehre ich mich nun, Sie zu benachrichtigen, daß ich das am 1. Juli erworbene Geschäft vom heutigen Tage an unter der Firma

Carl Ziegenhirt

vormals Carl Bertenburg jr. fortführen werde.

Meine in Leipzig bestehende

**Verlagsbuchhandlung
Carl Ziegenhirt & Cie.**

wird hierdurch vorläufig nicht berührt; für schweizerische Handlungen bemerke ich jedoch ergebenst, daß

Bäschlin's Buchhdlg. in Glarus

bis auf weiteres für die Schweiz meine Vertretung übernommen hat und die Auslieferungen und Abrechnung in Zürich besorgen wird.

Den meisten Herren Verlegern bin ich bereits durch meine frühere Thätigkeit als Geschäftsführer des Schweiz. Vereinsortiments in Olten und Bäschlin's Buchhandlung in Glarus hinlänglich bekannt. Meine Lehrzeit bestand ich in der Buchhandlung des Herrn E. Obertüschchen in Münster i/W.

und erwarb mir weitere Ausbildung in den geachteten Handlungen: J. Dalp'sche Buchhandlung (jetzt Schmid, Francke & Cie.) in Bern, Beck'sche Hof- und Universitätsbuchhandlung (Alfred Hölder) in Wien und Stiller'sche Hof- und Universitätsbuchhandlung (Herrn Schmidt jetzt R. Kahl) in Rostock.

Ich werde es mir sehr angelegen sein lassen, den guten Ruf des alten Geschäftes aufrecht zu erhalten und mich bestreben, den Herren Genossen im Verlag weitere Absatzfelder zu eröffnen. Haben Sie die Güte, das meinem Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch mir zu teil werden zu lassen.

Meinen Bedarf wähle ich, bitte daher unverlangte Zusendungen nicht zu machen; mit Handlungen, für deren Verlag ich mich besonders zu verwenden gedenke, werde ich mich brieflich in Verbindung setzen.

Mein bisheriger Vertreter, Herr K. F. Koehler, hat die Güte, auch in Zukunft meine Vertretung in Leipzig zu übernehmen und meine Geschäfte in gleich prompter Weise zu erledigen.

Ich empfehle mich dem Wohlwollen des gesamten Buchhandels und zeichne

Hochachtungsvollst

Carl Ziegenhirt,
Mitglied des Börsenvereins.

Zeugnis.

Herr C. Ziegenhirt aus Koblenz hat von Dezember 1882 bis Ende Februar 1886 die Geschäftsführerstelle des Schweizerischen Vereinsortiments in Olten bekleidet. Mit lebhaftem Interesse und energischer Thätigkeit hat derselbe während dieser Zeit die Ziele des V.-S. zu fördern gewußt und so